

Gelehrte Rechte am
1. Mai in der dritten
Maienfeier an. Wann
wurde die erste
Mitgliedschaft eröffnet?
Mit 20000 M.
Sollte 20000 M.
Für die Mitgliedschaft
eines Landes sind
nicht nur die Bevölkerung
nicht verbindlich.
Jedermann kann
mit dem Ausland und
Vogt in Bamberg, Ber-
lin, Wien, Prag, Brünn,
Hof, Mannheim, Stuttgart,
Dresden, Berlin, Breslau,
Leipzig, Wien, Hamburg,
Stuttgart u. St. Blasien
— Dachau & Co. in
Wiesbaden, — Fr.
Vogt in Chemnitz — Hes-
sia, Lüttich, Brüssel & Co.
in Paris.

Gelehrte Rechte am
1. Mai in der dritten
Maienfeier an. Wann
wurde die erste
Mitgliedschaft eröffnet?
Mit 20000 M.
Der Raum einer einzel-
halben Stunde kostet
15 M.
Eine Garantie für 200
nächste Jahre ist
nicht gegeben.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber. Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Friedr. Goedtsche in Dresden.

Nr. 77. Einundzwanziger Jahrgang.

Redakteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Geulleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Freitag, 17. März 1876.

Politisch.

Dem Austausche von Färtlichten, wie sie zwischen den preußischen Clericalen und dem Kultusminister ausgetauscht werden, vermagten wir beim besten Willen nicht zu folgen. Gern war es das in den westfälischen Volksschulen eingesetzte paritätische Lehrbuch, heute die Erteilung des Religionsunterrichtes durch Lehrer, wogegen die Clericalen eisern und geistig. Allen voran dabei Windhorst-Meyen. Trauriges Schauspiel, einen der begabtesten Männer Deutschlands seine großen Talente der traumtigen Verirrung des Menschenheitswidmungen zu sehen: der Nachdruck des Volles unter Roms Gebot! Wenn die preußische Regierung sein Lehrbuch in den Volksschulen duldet, in welchem Luther der katholischen Jugend als Ungeheuer dargestellt wird, thut sie da etwas mehr als ihre Schuldigkeit? Windhorst macht sich bekannt, er erklart Alles für „Lüge“, was die Geschichte beispielweise über Tschel und seinen Abfahrt erzählt, für Lüge, daß dieser fromme römische Geschäftsmann in allen Kirchen, auf allen Altären seinen großen Rästen aufgestellt mit der Inschrift: „Sobald das Geld im Kasten liegt, die Seele aus dem Gefeuer in den Himmel springt.“ für Lüge, daß er auch eine Geldtage für noch nicht begangene Sünden gehabt und noch dieser Ablösung für die Zukunft ertheilt habe. Durch welche Urkunden und Beweise alle diese geschichtlichen Wahrheiten entkratzt werden sollen, verschwieg Herr Windhorst. Kein Zweifel ist daran erlaubt, daß den Clericalen es nicht um die sittliche-körperliche Ausbildung der Jugend, sondern um die Herrschaft über die Schule zu thun ist. Die Schule ist der Preis ihrer Bemühungen. Sie betrachten die Schule immer als das rechtschaffne Eigentum der Kirche. Dr. Falk erfüllt daher nur die Pflicht der Selbstbehaltung des Staates, wenn er den zornigen Clericalen zusagt: Sie werden die Schule niemals erhalten! Der Staat gäbe sich selbst auf, welcher in den Volksschulen zu lehren gestattete, was der Papst aussprach, daß die Religionsfreiheit eine schwere Sünde, Gewissensfreiheit zu verurtheilen und Unterrichtsfreiheit verdammtlich sei.

Bei dieser Abwehr clericaler Übergriffe ins Schulgebiet wird Minister Falk auf die freudige Zustimmung aller selbstständigen Männer auch Nicht-Preussens regnen dürfen. Die positiven Leistungen Falk's für die preußische Volksschule stehen fast alle noch zu erwarten. Wunder Lehrer Preußens, der Dr. Falk als „Schulhelden“ begrüßte, sieht jetzt ein, daß er die demselben zu Gebot stehenden Mittel, die Volksschule zu heben, überhägt. Nicht nur ist die materielle Lage der Lehrer im Staate der Intelligenz eine beschämende, sondern man fürchtet auch mit gutem Grunde, daß ihm die Kraft abgeschnitten wird, die preußische Volksschule ihrer hohen Culturaufgabe näher zu rücken. An der Pflege jenes falschen Patriotismus, dem Eroberung fremder Provinzen als erhabenes Ziel eines Fürsten gilt, wird es auch in Zukunft nicht fehlen. Jede neue Kultur jedoch, welche die Vaterlandsliebe kräftigt, indem sie an den Geschichten der ersten deutschen Freiheit das Kindesgemüth entzündet, indem sie allgemein menschlich vorehelad, nicht corporal-mäßig drückend am Kindesherzen arbeitet, wird Dr. Falk wenig zu thun vermögen.

Den französischen Kammer hat das Ministerium sein Programm vorgelegt. Daraus heißt es: Mehr als jede andere Regierungshandlung habe die Republik es nötig, sich auf die geheiligten Geiste der Religion und der Moral, der Familie und des Eigenthums zu stützen. Besonders hervorgehoben wird, daß die Republik jedes fruchtgerne Abenteuer vermeiden werde; die Beziehungen mit den auswärtigen Regierungen seien gut; die zur Herbeiführung des Friedens im Orient gemachten Anstrengungen lichen ein günstiges Resultat; besondere Beachtung verdient, daß Mac Mahon eine Revision des Gesetzes über den höheren Unterricht, wodurch den Clericalen die Gründung von Universitäten ermöglicht wurde, zu verheissen sich gezwungen sieht. Eine gemäßigte, besonnene Entwicklung der Dinge in der 2. Kammer ist durch die Zusammensetzung des Senates verbürgt. Der Senat kann im Verein mit dem Präsidenten Mac Mahon die 2. Kammer auflösen. Im Senat aber haben die Conservativen, wie sich bei den Präsidentenwahlen erzählt, die ungewöhnliche Mehrheit. Hieraus ergiebt sich, daß Gambetta, wenn er den Republikanern Abhalten predigt, nicht nur verurtheilt, sondern auch klug verfährt.

Der Tiroler Landtag wurde „wegen pflichtwidrigen Benehmen“ abgeschoßt, nicht aufgelöst. Das leichtere hofften die Clericalen, zu diesem Falle hätten Neuwahlen ausgeschrieben werden müssen, die obendrein in die schöne Jahreszeit gefallen wären, wo es auch dem Tiroler Bauer nicht schwer wird, den Wanderstab zu ergreifen, um da und dort den Vorträgen eines in schweren Artikeln reisenden Präsidenten zu lauschen. So hoffte man, wie die „N. Itz.“ schreibt, Gelegenheit zu finden, eine neue wunderbare Agitation in Scene zu setzen, von der man sich die besten Erfolge um so eher versprach, als die Überalen Tirols in berler Dingen weit hinter den Ultramontanen zurückbleiben. Während es die lehram, Grafen, Barone und Prälaten, nicht verschmähen, mit dem simplen Bauermann, dem Hirten und Bauer, zu verkehren, wie mit ihresgleichen, während sie keine Sprache sprachen, seinen Wünschen und Bedürfnissen ein Ohr leihen, oder doch sich so anstellen, wogen die Liberalen, Advocaten, Beamte, Professoren u. dergl. sich auf ihre Kreise zurückzuziehen und den „vornehmnen Herrn“ zu spielen. Kein Wunder, daß der naive Sohn der Berge sich mehr hingezogen fühlt zu jenen Männern, die seinen Traditionen, seinem Wesen und Denken Rechnung tragen und es recht schon findet an so großen Herren, so menschlich mit dem armen Teufel zu sprechen. Wäre es also heute zu Neuwahlen gekommen, so würde — das geschehen alle Landeskundigen ein — das Resultat kein anderes gewesen sein, als daß dieselbe Partei, die sich von ihrem Trohe zu den jüngsten Scandalen hinreichlich lach, abermals die Oberhand gewonnen und sich dann noch hochmuthiger gebrüder hätte. Der Minister des Innern, von Bassar, selbst Tiroler und lange Zeit Statthalter dieses Landes

kennt diese Verhältnisse und regieren kann man im Lande auch ohne Landtag; das Einzigste, was darüber leidet, ist die Landeskultur. Die Tiroler Bauern werden aber just in diesem Punkte empfindlicher sein, weil es sich da möglich um ihre materiellen Interessen handelt.

Vocales und Sächsisches.

Den Mitgliedern der 2. Kammer ist gestern der vom Abg. Kirbach mit bekannter Gründlichkeit verfaßte Bericht über die Einkommensteuer zugangen. Derselbe wird die Kammer nächste Woche beschäftigen. Lebhafte Debatten stehen bevor.

Über die Verhandlungen der Regierung mit den Mitgliedern der Finanzdeputationen beider Kammer bezüglich Anfangs der Leipzig-Dresdner Bahn durch den Staat, wird begreiflicherweise äußerst Stillschweigen beobachtet. Wir sehen uns daher auch nur auf die Wiedergabe des Gerichts beschränkt, daß die Finanzdeputationen gestern das Gesuch der Gesellschaftsorgane der Leipzig-Dresdner Bahn — abgelehnt haben sollen, weil die Forderung zu hoch sei. Zwischen dieses Gericht sich bestätigt, ist abzuwarten und wie übernehmen für dasselbe steinerlei Gewähr. Die Forderung steht wegen ihrer Höhe vor der gestrigen Sitzung auf große Bedenken. Man verlangte den Umtausch der Aktien gegen eine Rente von 10 Mark. Weitere Bedingungen waren die Übernahme sämtlicher bis zum Tage der tatsächlichen Übernahme begründeten Verbindlichkeiten der Bahn, namentlich auch die Anerkennung des Rechnungsabschlusses auf den 31. December v. J., die Wahrung der Rechte des Personals an dem Unterstützungs-fond und die Bewilligung der Anstellungsbedingungen der Staatsbahn an das Personal der Leipzig-Dresdner Bahn, sowohl sie günstiger seien als die der leichteren Bahn. Die Regierung will sämtliche Aktionen (einschließlich des Referenzfonds, der 3 Mill. M. beträgt) und Passiven übernehmen und zwar zurückdatiert vom 1. Januar 1876, so daß alle Einnahmen und Ausgaben darunter die Folgen des Nielsaer Brückeneinfurzes dem Staate zufallen. Das Gegengebot der Regierung geht auf 27 M. für die Aktie in 3prozentigen Rentenscheinen im Nominalwerth von je 300 M. Die Sache steht hier nach so, daß für die Aktie der Leipzig-Dresdner Bahn ein Kaufwerth von 630 M. in Staatsscheine angeboten wird, während die Gesellschaft einen Kauf von 700 verlangt. Eine Rente von 10 Prozent wäre zwar weniger, als 12 Prozent — auf ziemlich jowiel haben sich in den letzten 6 Jahren die Linien der Leipzig-Dresdner Bahn im Durchschnitt rentet; aber eine zehnprozentige Rente ist in der nächsten Zeit nicht mehr zu erwarten, da die neuen Linien dieser Gesellschaft sich gar nicht sehr rentieren. Nielsa-Ellerwerba verzinst sich nicht sonderlich, Freiberg-Mulde ist eine Saabahn und die Fortsetzung nach Böhmen ungünstig und — wenn gebaut — nicht sehr rentabel; Nielsa-Domazisch-Nossen ist gar erst im Bau begriffen und kann auch nicht viel bringen. Die Strecke Borsdorf-Dresden hat sich ja bis jetzt noch nicht zu 4 Prozent verzinst. Lange wird die Ungewissheit über den Anlauf der Bahn nicht dauern. Der gestrigen Sitzung, welche sich bis in die späten Nachmittagsstunden andehnte, wohnten die Minister v. Friesen und v. Nostitz bei.

Am 11., 13. und 14. d. fanden im hiesigen Gymnasium zum heiligen Kreuz unter Vorführung des Rectors, Professor Dr. Hultsch, die Maturitätsprüfungen mit 41 Schülern und 1 Auswärting statt. Das Reifezeugnis konnte Allen ertheilt werden; 2 Abiturienten erhielten die Censur 1 und 6 die Ib. Mit Ausnahme von Zweien, die für sittliches Verhalten die II erhielten, ward allen Anderen die I ertheilt. — Am Viertum schenken Gymnasium wurde allen 17 Abiturienten, die sich der Prüfung unterzogen, das Reifezeugnis ertheilt. Der Prüfung möhnte außer dem Administrator, Oberhofmarschall Graf Bünchum, als Vertreter des Königs Geheimer Rath Dr. Feller bei. Als Prüfungskommissar fungierte Hector Biel.

Rathaus am das Wasser der Elbe zum großen Theil wieder in die Ufer getreten ist, läßt sich auch der Schaden übersehen, welchen dasselbe in den Gärten, Feldern und Wiesen angerichtet hat. Derselbe ist zum Theil sehr erheblich; während auf einer Stelle, auf einem Felde oder Wiese Alles verschlammt oder verband ist, hat das Wasser an anderen Stellen wieder tiefe Löcher gerissen und die gute Ackerde mit fortgenommen. Nicht allein Gartenzäune und Einfriedigungen hat der Strom mit fortgenommen, sondern sogar alte steinerne Gartenmauern umgestürzt und die Steine davon große Streden fortgerollt. Auf einigen Wiesen, besonders in Ober-Borthen, wo der Strom während des Eisgangs bereits ausgetreten war, haben die Eiszähnen tiefe Aderfurchen eingerissen, teilweise den Rasen förmlich abgeschält.

Wiederum hat vor kurzem ein hiesiger Geschäftsmann mit Hinterlassung vieler Schulden unserer Stadt den Rücken gekehrt und ist so zu sagen verbrannt. Es ist dies der Kaufmann und Kuntpapierfabrikant Benemann. Wie wir hören, ist er von hier aus zunächst nach Prag abgedampft und hat vorher noch mehrere Aufenthalte eines seiner Freunde ohne dessen Vorwissen einsammt und mitgenommen, worüber bereits Anzeige bei der Königl. Staatsanwaltschaft vorliegen soll.

Wie uns aus sicherer Quelle mitgetheilt wird, ist gestern Mittag der hiesige Bankier Quellmalz auf der hiesigen Börse von einigen Detectives verhaftet worden. In Bezug der Veranlassung dazu verweisen wir auf eine Notiz in unserm gestrigen Blatte.

In Görlitz befindet sich seit einigen Tagen ein unbekannter geisteskranker Mann von übermittler Statur, mit dunkelblondem Haar, rotem Schnurrbart, golden Brillen, ausgehender Hör, dessen Kleidung P. K. lateinisch gekleidet ist, in Verwahrung, aus welchem durchaus keine Auskunft über seine Persönlichkeit herauszufinden ist. Sollte einer unserer Leser über diese Person Auskunft zu geben im Stande sein, so möge er sich gefällig an die Amtsgerichtsbehörde in Görlitz wenden.

Landtag. Zu Schlussberatung nahm die 2. Kammer gestern ohne jede erhebliche Debatte den Gesetzentwurf über die Landes-Immobilien-Baudarlehenbank mit den von der Kammer beschlossenen Änderungen, nebst mehreren vom Abg. Gräbel zur jetzigen Beratung gestellten Anträgen gegen eine kurze Stimme an. — In der 1. Kammer, die vorgestern eine kurze Sitzung hielt, wurden in Übereinstimmung mit den Beschlüssen der 2. Kammer mehrere Positionen des Auszubildungsbergs bewilligt, darunter 390.000 M. zur Vollendung der Neubauten und Innen-Ausstattung der höheren Gewerbeschule zu Chemnitz. Diese Summe soll jedoch, nach dem von der Kammer angenommenen Entwurf zu folge, nicht in das ausserordentliche, sondern in das ordentliche Budget eingetragen werden. — Auf Antrag des Professors Dr. Fr. L. wurde eine Petition eines gewissen Altm. in Dresden auf Auhebung des § 6 des Volksschulgesetzes, betreffend den concessionalen Unterricht, nicht auf sich berufen, sondern wegen der in derselben enthaltenen Schwankungen der politischen Religion für ungültig erklärt. Eine andere Petition Altm. mit Einsicht des allgemeinen Wahlrechts bei den Landtagswahlen wurde einfach abgelehnt. Dagegen wurde eine Petition des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Rothenburg, in welcher gebeten wird, ein Landgericht dahin zu verlegen, der Begleyung zur Kenntnis überwiesen.

Offizielle Sitzung der Stadtverordneten, den 15. März c. unter Vorlage des Gen. Stadtrath Leucker. Es handelte sich zumeist nur um Bewilligungen von nicht bedeutenden Summen, die der Stadtrath für das und jenes fordert und welche der Finanzausschuß sämmtlich empfahl, so daß die Zusammensetzung schnell erledigt werden konnte. Doch die Schlußsumme der Befreiung, die sich oft ganz unerwartet da thören, wo man es gar nicht für möglich halten sollte, wurden auch heute meistens aufgezogen und s. g. über die Abtragung eines Abortes und verschiedene bauliche Veränderungen in einer Schule mit einem Umstand besprochen, der plötzlich umsoviel erschien, als erstens Niemand einen bestimmten Antrag stellte und andererseits es sich einfacher handelte, die postulierte Summe zu bewilligen, was auch tatsächlich nach langem Meilen ebenso geschah, als ob gar nicht gerichtet werden wäre. In der drei- und vierstündigen Sitzung wurden dem Stadtrath nach den Gutachten des Finanzausschusses bewilligt: 9000 Mark für den Aufbau des Neustädter Gasolabors und den Neubau der 3. Gasfabrik; 9616 Mark zur Verbindung einer Anzahl Anderthalbstränge der neuen Wasserleitung mit den neu erbauten Hauptstränden; 412 Mark für Erweiterung des Bahns in die 1. Gemeindehalle; 1824 Mark zur Errichtung einer Elementarschule und Anstellung einer neuen Lehrkraft an der X. Bezirksschule; 5053 Mark als Berechnungswert für die Correktion des Fußweges an der Bongersstraße. Mit der Errichtung einer Neuerwache im Gewerbehause stellt man sich einverstanden und bittet dabei den Stadtrath, bei Neuorganisation der Neuerwache eine den Stadtwachten entsprechende Verteilung der Gemeinkosten einzutreten zu lassen; genehmigt auch, das Gehalt der beiden Altbürgermeister gegen Zahl von 1000 Mark zu erhöhen. Der Bezirksschule ist gleichzeitig das Eigentum des Bongershauses übertragen. Die vom Collegium beantragte Betreuung der diesjährigen Mitgliederzettel des nämlichen gemeinsamen Auskusses für öffentliche Gewerbeschulbespege ist vom Stadtrath abgelehnt worden, wobei man unter dem „Ausdruck des Beurtheilung“ kenntlich nimmt und es bei der dett. Wirthschaft und dem „Bedenken“ bewerten lädt. Schließlich gibt man dem Stadtrath zur Erweiterung anheim, ob es nicht zweckmäßig sei, ein oder mehrere politische Verschriften umfassend regulativ in Gemeinschaft mit der lgl. Polizeibehörden zu erlassen. In Anbetracht der vorgerückten Zeit wird ein als dringend erachteter Antrag auf die nächste Tagessitzung gestellt. Entsprechend 10 Uhr: folgte geheime Sitzung.

Der Gewerbebevölkerung steht am 15. d. M. statt eines Stiftungsfestes einen sehr zauberlich deichten Sammlabend ab. Das Programm sollte „Sachsische“ von Lichten, „Ungarische“ Liane, „It. 5 und 6“, von Schombs, „Steuermannslied“ und „Matrosenchor“ aus Wagner's „Holländer“, „Kriegerlied“ Trompeten-Quintett, von der Mannsfeldischen Kapelle in bekannter Herzhaftigkeit erwartet, und Soloist von Vereins-Mitgliedern mit verdientem Beifall vorgetragen. Besonders geliefert der gesuchte Chor des Allgemeinen Turnvereins (Dirigent: Herr Peter Busch). Dem Komitee gebührt für die Ausstattung der diesjährigen Sammlabende der beste Dank des Vereins. Am 16. März beabsichtigen die Sänger des Allgemeinen Turnvereins im Gewerbehause ein Concert zum Besten der Wassercolamitiae zu geben, wobei unter Anderem auch Anderer's „Vergmannslied“ wieder zur Aufführung kommen wird.

In Görlitz des 25-jährigen Dienstjubiläums des Director der Sach.-Woch. Dampfschiffahrt-Gesellschaft Herrn Hönn hat derselbe sämtliche im Dienst befindliche Schiffe, wie auch das Direktionsgebäude vorgestern an der Terrasse geflaggt. Bei dem Festmessen des Volksschul-Katen wurden die vorbeilaufenden Schiffe der Gesellschaft durch Volksschul-Schüler begrüßt. Eine Deputation der Gesamtklasse über gab ihr Herr Gustav Hönn in seiner auf der Schule gelegenen Wohnung ein Ehrengefäß, bestehend aus einem silbernen Pokal. Der Kepf derselben hat an seiner Seite vier Weinreden, welche am Anfang des Pokals an Weinlaub gebunden sind. Die zwischen den Weinreden liegenden vier glatten Rücken waren mit dem Gott Neptune mit der Gabel, mit einem vertiefenden Knauf und mit der Umlaufritze „16. März 1851 — 16. März 1876“, sowie mit der Umlaufritze „Herrn Gustav Hönn, Director der Sach.-Woch. Dampfschiffahrt-Gesellschaft“ geschmückt.

Die Überfahrt der Falckenstraße über die Elbe schreitet sehr langsam vorwärts, trotzdem man jetzt bis zum Ausgang des Streites mit dem Besitzer des Gebäudes der Falcken- und Baudenkschutzstraße eine proprieziale Mauer errichtet hat, und mit der Verstärkung auch so ziemlich fertig ist. Aber was noch nicht mehr zu thauen ist, das ist die Langsamkeit, mit der man nämlich Seine mit der Verbreiterung des fernen Stücks der Falckenstraße von der Bude bis zum Baudenkmal vorgeht. Bereits Anfang vergangen Herbstes wurde der Bau und die Baumreihe von den Stadtvorwerken genehmigt und es lag also durchaus nichts mehr vor, mit dem Bau verhindert zu werden, gräfe jetzt, wo der Brückendurchgang die Straße so wie er gewollt ist. Aber nach alter Erfahrung, analog anderen Städten, muß man erst die Brücke fertig werden und dann wird die Straße noch einmal gehoben werden, um der Verbreiterung Platz zu machen. Wollte man sich aber bescriden, so bleibt es aber geradezu unverantwortlich, das ist eine Reihe der Bäume, städtischen Naturdenkmale, welche noch nicht verfestigt wurde. Das könnte bestellt werden, aber da wartet man gewiß weiter bis zum Sommer, wo dann die Bäume wieder neu aufgestellt werden, wie vergangenes Jahr die Überfahrt an der Werderstraße, welche ein Brückendurchläß der Bäume nicht mit alten Stämmen verfügt.

Borsigstein war ein ehemaliger Kleindorf im Bezirk, mit einem Körnerweichen vor der Altstadt und über die hiesige

Freitag, den 17. März 1876.

Einige Engländerin
erfahren im Unterlande, sucht
Beschäftigung für den halben
Tag oder Sectionen. Adr. mit.
A. Z. 32 Grp. d. Bl. erbitten.

Ein gebildete Schneiderin sucht
mehr Beschäftigung in und
außer dem Hause. Adr. d. Haupt-
straße 7, im Sestengeschäft.

Ein mit den besten Geistigen
vergleichbar junger Mann
sucht sofort eine Stelle als
Haushilfeschafft.

Gef. Offeren unter **K. A.**
S. 35 Grp. d. Bl.

Geld auf gute Wänder
Hl. Grobengasse 7.

Psandleih-Aufstalt
von **E. Pallas**
Pirnaischenstraße 17, I.
Geld Viertheit auf Waren,
Gold, Silber u. s. w.

Ein junger Mädel bittet
einen älteren Herrn um ein
Darlehen von 10 Thlr. gegen
monatliche Abzahlung. Bank-
garantie wird zugestellt.

Adressen erbittet man unter
L. K. Nr. 3.

Journalist.

Ein akademisch gebildeter
junger Mann (gewandert
Kavalier) der mehrere
sprachen kann hat,
sucht bei einem jüngeren
Mann eine Stellung. Gef. Of-
feren unter **K. A. 594** an die Annoncen-Expedition
v. **Johannes Nootbank**
in Hamburg.

Annonce.

Ein Wähler, junger Mann,
25 Jahre alt, militärisch, der mit
einfacher Konversation vertraut
wäre im Magazinhaus erfahren
ist u. gegenwärtig noch in einem
mittleren Fabriksgeschäft die
Stellung eines Beauftragten be-
kleidet, reicht sich zu veräu-
ßern, da seine jetzige Stellung
sehr ungenügend, und sucht unter
verschiedenen Anstellungen in einer
ähnlichen Fabrik, Budenmeister
oder dergl. Stellung als Ma-
gaziner, Verwalter, Aus-
leger u. c. Die besten Empfehlun-
gen stehen demselben zur
Zeite. Auch könnte derjenige in
einer kleinen Fabrik zur Unter-
stützung des Chefs dienen. Wer-
te hierauf rechteckige Herren
werden gebeten, hie Adr. unter
V. T. 359 an **Hausfeinsten**
und **Bogler** in Dresden einz-
wenden, worauf der Suchende
sich bereit ist, seine Verhältnisse
persönlich darzulegen.

30 Mark

Dem, welcher einem erfahrenen
Haushilfeschafft dauernde Stellung
beschafft. Adr. **F. W. 32**
in d. Grp. d. Bl. erbitten.

Ein Haushilfeschafft,
dem die besten Empfehlungen zur Zeite
stehen, sucht ab 15. April ander-
weitige Stellung in Bad oder
Großstadt. Gef. Offeren mit Preis-
angabe unter **S. B. 1. P. 2.** pos-
tieren.

Ein gebildetes Fräulein
aus guter Familie,
mit tüchtigen Geschäftskennt-
nissen, gut empf., häuslich, z.
muß, sucht so bald a. m. eine
Stelle z. selbst. Führung eines
Haushalts, resp. Erziehung der
Kinder oder als Tochter d. Haush-
altu. Werthe Off. erbitten unter
A. O. 39 in die Grp. d. Bl.

Ein Fräulein, welche bis jetzt
in einem der großen Da-
mencentren Weißburg
und Directrice fungirt, sucht vt.
1. April oder 1. Mai ebendiese
Stellung. Gef. Off. **H. 2014**
Haasenstein u. Bogler, Dresden.

Allgemeines
Hypotheken-
Bureau,
Margarethenstraße 7, pt.
Auszuleihen sind zur ersten
Stelle das Posten von

6000, 4500,
3600, 3000,
2000 und
1800 Mark
bei 5 vpt. auf kleinere Grund-
stücke für vier oder nähere Um-
gebung Dresden.

W. A. Heissmann.
10,000 Thaler
findt ungemein gegen vorzügli-
che Hypothek auf ein Haus im
Mittelpunkt Dresden von Ge-
höft auszuleihen.

Neben an Selbstsuchende
und Gewerbe unter **X. 100**
in der Expedition d. Bl. abzug.

Geld Prämien
Margarethenstraße 33, 2.

Geld auf gute Wände
Wallstraße 11, 2. bei **L. Herzfeld.**

Bitte.

Ein junger Weißkrautmann
sucht eine eldene Wende
um ein Darlehen von 300 Thlr.
zu genügender Sicherheit und
nicht zu hoher Rente auf ein
balde Zahl. Adressen **W. 300**
Grp. 1. Bl. erlösen.

Geld und Kapital. Gon-
scheintheitshaus am
Rampelholzstr. 25. 1. Et.

Geld auf gute Wände
Hl. Grobengasse 7.

Psandleih-Aufstalt
von **E. Pallas**
Pirnaischenstraße 17, I.
Geld Viertheit auf Waren,
Gold, Silber u. s. w.

Ein junger Mädel bittet
einen älteren Herrn um ein
Darlehen von 10 Thlr. gegen
monatliche Abzahlung. Bank-
garantie wird zugestellt.

Adressen erbittet man unter
L. K. Nr. 3.

Zu vermieten
Ist die zweite Etage
Waldstrasse 14b.

Ein möblierte Etage mit
Kammer wort an 2 Damen
oder Herren zu vermietes Raude
wo 18 rati.

Ein freundliche Wohnung
Ist sofort zu vermietes Wer-
kerstraße 7 in zweite Etage.

Zu vermieten
Ist sofort oder 1. April zu besleben
ist eine zweite Etage mit Balkon
in der Wallstraße 19b. Bla.

Waldstrasse 13, 1. Etage.

Zu vermieten
Bei einer jungen, allein-
stehenden Dame sucht ein
Herr ein möbl. **Zimmer**

zu vermieten. Off. X. Y 100

in die Grp. d. Bl.

Auf meinem in Waldstrasse ge-
legenen Weinberggrundstück ist

das Wohnhaus

in den Sommer ganz ob. gehetlt

zu vermieten.

Ein junger Mann (gewandert
Kavalier), der mehrere

Sprachen kann hat,
sucht bei einem jüngeren

Mann eine Stellung. Gef. Of-
feren unter **K. A. 594** an die Annoncen-Expedition
v. **Johannes Nootbank**
in Hamburg.

Gelddarlehne
auf gute Wände bei soldestor
Bedienung
17 Galeriesstraße 17, 2.
bei Julius Jacob.

Baugelder

haben wir in verschiede-
nen Beträgen gegen gute
Sicherstellung sofort zu
vergeben.

Commissionshaus
E. Schuster & Cie.
Waisenhausstrasse
Nr. 32 part.

Ein junger Kaufmann
sucht gute Pension in an-
ständiger Familie. Eigene
Zimmer wäre erwünscht.

Gef. Offeren mit Preis-
angabe unter **B. L. P. 1.** pos-
tieren.

Pension
finden von Osteren an noch einige
junge Leute unter möglichst
billigen Bedingungen Wallstraße
Nr. 15, 1. Et., ganz Nähe der
Unter-Real- u. Blyth-Gymn.

Damen

finden unter Oberleitung freun-
liche Aufnahme der Gedame

Dräger in Döbeln d. Dresden.

Ruhige gemüths-

krankte Damen

finden liebevolle Pflege und vor-
sichtige ärztliche Behandlung.

Groß-Budapest 16a.

Damen finden unter

Oberleitung freun-
liche Aufnahme der Frau H. Kramer,

Gedame, Pragerstraße 45.

Bitte an Kapitalisten.

12,000 Mark werden bis 1.
April von Johann auf ein gro-
ßes Landgrundstück nahe del
Dresden als 1. Hypothek noch
innerhalb der Stadtmauer geachtet,
5 % Zinsen pünktlich bezahlt.

Gef. bittet man **A. B. 100**
in die Grp. d. Bl. weiterzul.

Eine Witwe, welche ihr Ge-
schäft hat, bittet einen Herrn
mit Rath und That am Ge-
schäft mit anzuschließen. Adr.
unter **A. M. 200** Grp. d. Bl.

Sommer-
Wohnungen.

In Polenz, Niedere Berg-
straße 55, mittleres Obergesch.,
10 Minuten von der Dampf-
kraftstation entfernt, bei ange-
neiner Lage, sind 2 grüne
Wohnungen n. 1. etg. kleinere,
mit und ohne Biedermeier, und
Zubehör, als auch Waren, sofort
zu vermieten. Das Häber
beim Haussmann daseit.

Ein sol. Mann
sucht sofort ein technisch
gebildet mit Bett in der
Nähe von Friedelsdorf für
ca. 4 Thlr. pr. Mt. Adr. mit
K. L. Nr. 14 Grp. d. Bl.

Achtung!

Eine halbe erste Etage ist zu
vermieten und Osteren 1876 zu
besieben. Preis 100 Thlr. zu
erfragen. Biedau, Niederschle-

ße, 1. Etage 6. Seitenhäuse,

1. Trepp. In eine möblierte
Stube zu vermieten und sofort
oder 1. April zu bezleben.

Photographic.

Wieder zu mieten od.
suchten ein Atelier in Dresden
oder in der Vorstadt. Osteren
unter "Photographie" an
das Central-Bergrungsamt.

Jul. Reinhard.

Namensschild. 15, 2.

Gutsverkauf.

Eine in Alberthofsvly bei
Leipzig gelegene möblierte Wande-
rung von 100 Jahr. Kosten betra-
gen 100 Thlr. wegen Anzahlung
des Beweis zu verkaufen.

Jul. Reinhard.

Namensschild. 15, 2.

Gutsverkauf.

Eine in Alberthofsvly bei
Leipzig gelegene möblierte Wande-
rung von 100 Jahr. Kosten betra-
gen 100 Thlr. wegen Anzahlung
des Beweis zu verkaufen.

Geiraths-Gesuch.

Eine Villa in Planen
für 2 Familien u. Handmanns-
wohnung ist für 3000 Thlr. mit
wenig Einzahlung zu verkaufen.

Preis. unter **J. W. 240** in die
Grp. d. Bl. erlösen.

Zu verkaufen
in ein altes Geschäfts-
haus mit Verkaufsstädten,
1. Etage von Dresden, wieder-
bauen und Dampfkesselbord-
dung. Dasselbe eignet sich jedoch
vielen Räumlichkeiten u.
schönen Zimmern wie für Han-
del mit Möbeln, Betten,
Wäsche, Kleidungsstücke, sowie
für jeden anderen Professionisten.

Hypothesenfreiheit.

Danksagung:

Die am 13. Februar 1. J. hier verstorbene Frau Auguste Wilhelmine verm. Baldau geb. Rühnemann hat der bessigen Blindenanstalt ein Legat von 100 Thlrn. — 300 Thlr. Wart ausgestellt.

Die unterzeichnete Direction dankt sich herzlichst, ihrem Tante für diesen Act des Wohlwunsches der Entschlossenen gegen die armen vaterländischen Blinden durch auch öffentlich Ausdruck zu geben.

Dresden, den 9. März 1876.

Direction der Königlichen Blinden-Anstalt.
G. Reinhardt.

Die Schützengesellschaft zu Limbach bei Chemnitz

bedankt sich für das 1. Jahr neu erbautes Schützenhaus mit großem Tanzsaal, Konzertsaal, überbauter Regelbahn, auch nach Verbinden mit dem alten Schiekhause, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Käufer wollen sich geblüht wegen der einzulegenden Kaufbedingungen an den Unterzeichneter wenden.

Limbach, den 15. März 1876.

Hermann Dittrich, Hellenstraße Nr. 258.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Amalienstraße 9, part.

Versteigerung des Ausverkaufs der im Concursmasse des Kaufmanns Gräfe, d. 1. gebürgten Vorrade an:

Cigarren verschiedener Sorten,
Sardinen &c.

wurden von heute an verdeckten Tarifpreisen verkauft.

Zu Auftrage des Concursgerichts Br. Böhme.

Für Confirmanden.

Taschentücher mit Schildern von 1 Thlr. u. gefüllte
Weiße Röcke von 2 Thlr. an.

A. Gardinen. 22 Meter von 7½ Mark an,
etwa vierfarbige Spitzentücher von 5 Mark an.
Neuheiten in Crème, Fleisch und Schleifen.
Unterzung aller arten Wäsche, Baumwolle-Stone
werden verarbeitet.

Lüftl, Spiken, Schleier,

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche.

A. Bernh. Schnabel Nachfl.,
en gros. Waldstrasse 17 en detail.

Auction. Sonnabend, den 18. März, Ver-
mittlung von 10 Uhr an, bei Morti-
zburgerstr. 27 (Gebäude Studenten) freigestellt.

Restaurationsmobilier

abz. 1 Thlr. bis zu 200, 3 Thlr. bis zu 4 Thlr., 1 Rohrfont, 1 Polsterbank, Stuhlfabrik, 1 Schrein m. Unter-
fahrt, 1 Thlr. Stühle zum Preis mit Federkissen je
1000 Thlr. Stück Mindestpreis 1

versteigert werden.

W. Schulze, d. 1. Gutsbesitzer.

Julius Haase,
Nr. 5 Wallenhausenstr. Nr. 5.
empfängt eine reiche Auswahl von Kinder-
waren u. Kleidern sowie alte Sorgen u.
Stiefeln in den billigsten Preisen.

Leinwand & Chiffons

Frauen-, Mädchen- u. Arbeits-Hemden, Strümpfe,
Socken und Leibchen in Wolle und Baumwolle, Hand-
schuhe, Möbelstoffe, Ballfärber &c., sowie ein neuer
Handkoffer mit Necesssair und Bild in verkauf.

Deutsche Lombard- & Credit-Anstalt,
Galeriestrasse 7, erste Etage.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst
auszichnen, daß wiederum
ein großer Transport eleganter
Wagen-, Adler- und schwerer
Arbeits-Pferde

angetroffen ist und von Seute ab bei mir vom Verkauf steht.

A. Schwarz. Königstraße 18 pt.

**Barbier- und
Friseur-Geschäft**

ersten Raumes, mit altertümlicher
Feste, einzigartig. Weiße Uniform,
Trotzen, ist sofort zu verkaufen.
Prei. 1000 Thlr. Mindestpreis 4000

Räder unter 8. 6528, an
Rudolf Mosse, Dresden.

Hotel-Bepachtung.
Ein Hotel erster Klasse, ver-
bunden mit einem Restaurant,
ist französisches oder italienisches zu ver-
kaufen. Jhr. Uebernahme 6000
bis 10000 Thlr. erforderlich.

Räder unter 8. 6528, an
Rudolf Mosse, Dresden.

Decimalwaage,
4 Gr. Drahtdraht, gebraucht, aber
in gutem Zustande, bezgl. ein
Preis, wird schrift. Adressen
abzugeben. Marke 1. 1 Thlr.

Gas- & Wasserleitungen

fertig
Gustav Roschke,
80 Weißgergstraße 20.

Kaufleute

finden anst. d. 1. Mittwochlich in
einer Kam. Gäßl. Empfehl. bei
e. m. Kaufm. Radishen, Weiß-
gergstraße 20.

Baumwuchen

heute von 2 Uhr ab: Kölle-
strasse 52 Reuner.

Getragene Kleidungsstücke,
sowie Weißes für Confiturmen-
den, sehr gut geh., blüßig zu ver-
kaufen. Vorauszahlstr. 48, III. 1.

S. böhm. Speisebutter,
das Th. 100 Thlr., im Rahmen bill.
bei Johannes Dörschau.

Unterstellung

von

Oberhemden nach Maß

bei

Alphonse Levy,

Pragerstraße 6.

Heiraths-

Gesuch.

Ein sol. jung Mann v. re-
spectab. Aussehen, ca. 30 Jahre
alt, Buchhalter einer gescheiten
Fabrik Leipzig, wünscht Bekannt-
schaft einer jungen Dame behutsam
beiderer Veredelung. Obersten
mit. Schiff A. G. & Herrn
Paul Schönbeck, Leipzig,
Böcklinstr. 1. (v. 3132.)

Günther

Kaufmann sucht

die Provinz Sachsen
noch eine leistungsfähige Fabrik
oder Geschäftshälfte der
Manufacturewaren Branche zu
vertreten. Wer beliebt man
france unter N. Z. 450 an
Hausenstein & Vogler,
Leipzig, zu richten.

Schreibend.

Freundschaft II.

Sonnabend d. 18. d. Märt.

V. Abendunterhalt.

in Lüttich's Stabillement.

Gäste durch Mitglieder ange-
führt sind willkommen.

Entfang 8 Uhr. d. 2.

Morgen Abd.

8 Uhr Ver-
sammlung. 2. O.

Zweiter

Vertrag des Herrn Dr. Minz

zu Königsberg.

Local: Restaurant Meister am

Markt. Saal. 1. Etage.

Gäste willkommen.

Ein Brief bereit Ammonit.

E. Z. 50

von Sonntags Eine Witwe als

Wirtschaftsinhaber, welche ihre Ehe

im „Walt Ichon Pot“ abgeben

unter A. B.

Noch immer stand. Bitte

Brief. F. A. 35.

Bitte an

Menschenfreunde.

Werget der treueren Frei

heit; aber verzeigt auch eben-
mächtig gerechter kleine Schu-
mädchen nicht!

Diplomate-

Proselyte-

Convertie.

Residenz - Theater.

Auf d. gestern an mich ge-
stellten Anfrage habe ich nur zu
entnehmen, daß ich nicht das
Meiste habe. Demander an der
Kasse abweilen zu lassen, daß
ich keine Gelegenheit gehabt
habe, die Prostitution Dres-
dens persönlich kennen zu ler-
nen und mich bei solchen uns-
schämischen Sordieren letztlich auf
den Gang der wahrhaften Welt
verlassen muß.

Dr. Hugo Müller.

Hoher Neub. P.T. Publiflum.

Unterschriften wird empfohlen

der Tafelten, Städtchen, 6

Jahre, 3 Monate, 2 Wochen, 5

Zeile alt, im Gewerbehausale

verschafft. Bezugnahme zeigt.

Eduoxis Pampel.

Große Rückkehr

Du mußt nicht sagen, was du
weißt. Doch muß du wissen,
was du sagst. Nicht immer von
was, was du sagst. Beklar' nicht,
was man von dir reicht. Du mußt
nicht nicht lassen, was du weißt.
Doch muß du lieben wen
du liebst. Verehre die nie, was
du verläßt. Doch vergiß, was
du vergißt!

F. A. G.

Geheimnißvoll

ist die Hand!

Wenn doch der

Sturm,

hatt' Männer in entgegen, daß

Verantwortlich gegen gewußt. Männer

entwurzelte oder verlustig

gewordne. Angstlos oder Mötze-

wie die festgehaltenen Hypo-

thesen unvergängt hätte!

Gleicher Abend im Alter von

8 Jahren geht es in Dresden,

die noch schwerere Störte spie-

len. Wenigstens 100!

Und dazu der Gewebehang.

Gestalt

Bei Besatz von Tischmen-
schen. Taschenmesser, Rasiermesser, Scheeren

et. in das Geschäft von W. M.

Kunde, Weißgergstraße 2, Ge-

der Albrechtsgasse, bestens

an empfohlen.

Das vorzuhaltende

Bairisch Bier

trinkt man im Restaurant Ky-
rämer, und ist für jeden

Gäste ein Geklöppel mit gleich-
zeitig empfohlen.

Residenz-Theater.

(Grenzstraße 41.)

Morgen: Die beiden Gespielen

zu verkaufen.

SLUB

wir führen Wissen.

— Dresdner Nachrichten. Seite 6 —

Freitag, den 17. März 1876.

Alle 480

sind heute Abend in d. Central-
salle eingeladen.

D. 2. d. Abend.

Die innige Gratulation der

Grau Birkhold - Müller,

Pfander, Eddau, Wer-
ner, h. h. ihrem jüngsten Sohn

zum heutigen ersten Ge-
burtstag.

Die herzlichsten Glückwünsche

dem jungen Marie Leich zu

ihrem 18. Geburtstag.

Busstag, den 17. März 1876,
Abends 7 Uhr,
in der gebelebten und beleuchteten Hoff- und Sophienkirche

Geistliches Concert

zum Besten der Zwecke des
**Frauen-Vereins zur Fortbildung
unbemittelster Mädchen,**

unter gärtiger Mitwirkung des K. Kammer-Sängers Frau **Börde-**
Ney, der Fr. **Elsässer** und **Lankow**, der Herren **Behr**,
Kammer-Musikus **Böckmann**, Organist **Fischer**, sowie des
Frauenchores des Conservatoriums, unter Leitung
des Herrn **Brümme** und des **evangel. Hofkirchen-**
chores unter Leitung des Herrn Hofcantor **Lorenz**.

Billets für nummerierte Altarplätze à 3 M., Schiff à 1½ M.,
I. Empore à 1 M. und II. Empore à ½ M. sind zu haben in
der Musikalien-Handlung von **Hoffarth (F. Bles)** im Kauf-
hause, sowie Abends an der Kasse.

Busntag, den 17. März, Nachmittags 3 Uhr:
Orgel-, Vocal- & Instrumental-Concert

in der
Kirche zu Deuben

(Wauernitz Grund),
unter gärtiger Mitwirkung des k. Opern-Männers **Richter**, des
Herrn **Namire** - Musifing **Sekert**, des Herrn **Concertmeisters**
Margadant und eines Organisten aus Dresden, sowie einer
der Herren Sänger von audiär und mehreren kleinen Chören.
Preise der Plätze: Altarplatz 1 M., Emporen 50 Pf.,
Sessel 25 Pf. - Billets sind zu haben bei den Herren **Rauhmann**,
Ziegler, **Görs** und **Thümmel** in Deuben und am Haupt-
Eingange des Kirche.

Lincke'sches Bad.

Sinfonie-Concert
von Herrn **Winfidicente A. Ehrl** mit der Sopranie des Hr.
S. L. v. d. Grön-Régiment, etc. 1000.
F. Angermann.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.
Gingang: Vatergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Deute Freitag (Busstag) den 17. März;
Zwei interessante Vorträge
des Afrikareisenden

Herrn Herm. Reichmann
über seine 15jährigen, in Afrika und Afrika gemachten
Reisen (Reise durch Palästina, Blutbad in Syrien 1860,
Beteiligung des Berges Karak, Reise nach Persien und zurück
nach Konstantinopel, sowie nach Central-Afrika, Madagaskar,
Sandwüsten und Laos), sowie über verschiedene erledigte
Scheren.

Der 1. Vortrag findet Nachmittags 4 Uhr bei ermäßigten
Preisen (Entree 25 Pf.) statt.
Der 2. Vortrag beginnt 15 Uhr. Entree 30 Pf.
Passe-Partouts haben in beiden Vorträgen Gültigkeit.
E. Tettendorf.

Victoria-Tunnel.
Waisenhausstrasse 25.

Grosses Restaurant
mit Billard, Zeitungen, feinstem Culmbacher
und Lagerbier.

**Berg-Restaurant zu
Cossebaude.**
Nächsten Sonntag ein Jährling nach dem Concerttheater.
Der Zug geht 2 Uhr 40 Min. vom Berlin-Dresden Bahnhof
ab. W. Grebe.

Weinstube
Wilsdrufferstrasse 31, 1. Etage.
Komfortabler Aufenthalt. Ein Kammochambres separates. Gute und billige Weine jeder Art, von
50 Pf. an per Schopp. Salte und warme Speisen.
Brokesch, Erdbeertorte.

Restaurant
K y f i l l a u s e r
ausrichtet
hochfein Wiener Märzen-Bier
aus der Wiener Brauerei zu Pilsing bei Wien, sowie vorzüglich
der Wiener und Böhmischen Lagerbier.
Böhmische Bier. Clemens Henlich.
NB. Auch eine sehr edle kleine Getreidebrot-Suppe zu ver-
gessen.

Austriehreichische Weinstube
Neumarkt 7 und An der Frauenkirche 20
Strassburger Hof
empfiehlt reiche Auswahl Weine zu den seltesten Preisen,
die 1½ Pfund von 50 Pf. an.
Täglich warmes und kaltes Brühstück.

Gasthof Neustriesen.
Ballmusik
M. Altermann.

Carlsbader Basalt-Stohle,
anerkannt beste Bäumliche Achte, wird ab Bapthof Carlsbad
zu Lörrach, 200 Ect., mit 60 Pf. berechnet. Der unterste Stohle
Carlsbader Achte nimmt Bestellungen an der Herzogin-Gasse
Pf. 2, 3. Etage, eingehen.

Helfet den Hilfsbedürftigen,

welche durch der Elbe langdauernde Hochflut heuer namens-
lich in unserer, der Pirnaischen Vorstadt, arg gefordert wor-
den sind.

Von 169 überhaupt betroffenen, auf der Elster, Zer-
rasen, Zipsper- und Mühlgasse, dem Elbbogen, Elbhäh-
chen, an der Elbe, der Stein, Fleischel, Schulz, Schuhwerts, Blumen, Dörfchen, Ziegelstraße, sind 5 in der Altstadt und
84 Verteile in der Pirnaischen Vorstadt der schnellen Unter-
stützung bedürftig und wünschend.

Die häufigsten Armen-Verförderungsbehöfe hat Holt und Hob-
son zum Andenken der verlorenen Wohn- und Arbeitsräume
geliefert; dennoch konnte eine große Zahl derselben noch nicht
wieder bezogen werden und beweist sich die Galanitoten mit fal-
schen unbekallten hrenden Männer.

Wir bitten dringend alle unsere Mitbürger, insbeson-
dere die Bewohner der Pirnaischen Vorstadt, für die armen Leute
uns schenken eine pecuniäre Unterstützung zuzusenden zu
lancen. Zur Annahme solcher sind bereit:

Herr Kaufmann Max A. Smann, Pirnaische Straße 17,
Herr Hofkämmerer Stadtbaudirektor Louis Seitz, Amalienstr. 17,
Herr Kaufmann Stadtbaudirektor J. Hus Herrmann, Pirnaische
Straße, Ecke des Elbbogens,

Herr Kaufmann Ed. Dünhardt, große Ziegelstraße 19,

Herr Kaufmann A. hanasius Kourmon 1, Georgsplatz 1,

Herr Kaufmann Robert Hoffmann, Brüderstraße 45, und

Herr Kaufmann Woldemar Türk, Altmarkt 1.

Die Apotheke "Zum Storch", Pirnaische Straße 22.

Unter dem Beistand der Armeleifer und der Wehrabtei-
wohne werden wir die aben gute Verbreitung bringen.

Der Bezirks-Verein der Pirnaischen Vorstadt.

Für den Vorstand: C. L. Hoffmann.

Sächs. Lombardbank zu Dresden.

Zur derzeitigen Umlaufzeit öffnen wir unsere großen
Lager-Räume
zur Auslieferung des Möbel.

Die Direction.

Goldfische

zur fühlstl. Buch verwendbar.

In diesen Tagen trifft und lädt eine Sendung extra
großer Goldfische bei mir ein. Da sieben nur für welche über
ausführlich verwendet werden können und zur Zeit sich vorsichtig
eignen, ist es mit angenehm, wenn die Künste aus dem
Elbe vor dem Kästchen derselben aufgegeben werden. Indem
siehe in dieser seitlichen Größe in meinen, nur für kleinere Fische
ausführliche Behältern, nicht lange aufbewahrt werden können,
anständig nur für diese Fische halten zu erlangen sind. Bei
Gefärdung kann ich Pracht-Grenzare mit 25 Pf. pro
Schild hierzu, weiter 4 Pf. jedoch für Kästchen u. Glas, in welcher
Zeit ich diese Kästen abholen, erfordert werden muss.

Stückweise Aufträge nicht deshalb entgegen, die Glasanterie
wartens und Goldfischantung.

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestr. 10.

Presservatives, Schutzmittel (nicht in Gummi)
In allen Qual. à 2 M., 3 M., 4½ M., 6 M. und
7½ M. pro Pf. Versende unter Discretion direkt,
aus posto vorzüglich, gegen Entsendung oder Nach-
nahme des Beitrages.

H. Blumenstengel in Dresden,
Schloßstraße 5, Ecke der großen Vatergasse

Gold- u. Silberwaaren

empfiehlt zu solchen Preisen durch Einsparung der Kostenmeile:
Herren- und Damenketten, von 12-50 Pf., handarbeiten, die
neuesten Muster, von 6-30 Pf., Brochen, Schlinge, Krebs-
kette, Meißelkette, kleine, Kurzkettenbeschläge von 2 Pf. an,
Krautring aus massivem Gold, das Paar von 4 Pf. an,
aus, letztere Ketten von 2 Pf. an, goldne aufgehobene Damenknoten
unter Garantie r. 12 Pf. an. Bestellungen, Reparaturen, Vergol-
den, Verlöben werden schnell und billig geleistet.

Scheffelstr. 20, 1. Etg. **Guth, Goldarbeiter**, 20, 1. Etg.

Schreibergasse im Bazar

find Nesten in Madapolame, Creton, Indienne, Batist und Poral in nicht als 1000 Muster in zu-
jammen fertigt, das von Nesten, die bis 1½ Meter lang
sind, die elegantesten Mädchens- und Kinderkleider ver-
arbeit werden können. Der Preis für diese
Nester ist in den meisten billig, das für wenige Groschen
die schönste und waschechte

Kinder-Koffer

ausgefertigt in Altersherste Creton Etc. 2 Mgr.

Schreibergasse im Bazar.

**Dr. med. Hoffmann's
weißer
Kräuter-Brust-Shrub**

ist ein weltbekanntes diätisches Kinder-
und Abführmittel bei allen fieberhaften Leiden,
Fieber, Husten, Beschleimung, wie Kräuter-
Kräuter, Krebskrankheit, Eiter, schleimige
Kehle, Eiterkrankheit, im Halle und Asthma.
Das Zububum lasse sich nicht durch Nach-
ahmungen täuschen und arbeitet genau auf
Siegel, Etikette, Gluma und Gebrauchs-
Vorwerke.

Dieser Kräuter-Shrub ist in Flaschen à 3 M., à
50 Pf., à 75 Pf. stets vorrätig bei den Herren:

In Alostadt: E. Otto Zahn, Alsterdorffstr.

In Neustadt: Job. Henrich, gr. Weinherr, 1.

W. Wilmann, Raupenstr. 26.

G. A. Herbst, Raupenstr. 6, Ecke

der gr. Weinherr.

Moris Henrich u. Co., Oststr.

Allee 15.

C. A. B. Schmidt Nachl., Alte-

mauer 15.

Julius Linke, Friedbergerstr. 28.

In Friederichstadt: Joh. Rabe, Altkohlmarkt, Ecke.

In Niedorf: Apotheker H. Kroth, Kroth, Alte-

mauer 15.

Julius Linke, Friedbergerstr. 28.

In Friederichstadt: Joh. Rabe, Altkohlmarkt, Ecke.

In Niedorf: Apotheker H. Kroth, Kroth, Alte-

mauer 15.

Julius Linke, Friedbergerstr. 28.

Waisenhausstr. und Johanniskirche 7 (Zum Gutenberg)

find zu vermietende
eine herrschaftliche Wohnung
in der ersten Etage,
Geschäftslocalitäten
(Halbstock u. Parterre). Nähe Waisenhausstr. 13, 1. Etage.

Verein für Geflügelzucht in Siebenlehn.

Erste allgem. Geflügel-Ausstellung mit Verlosung

am 7., 8., 9. und 10. April d. J. im Saale von
Lößnitzens Restauracion in Siebenlehn.

Programm.

1. Zur Ausstellung sind zugelassen: Tauden, Hühner, Enten, Süßwasser und andere Vögel, Militärs, Polizei u. c.
2. Anmeldungen dazu werden bis den 20. März c. an unseren Vorsicher-Lorenz Ludwig Höhne, Restaur. erbeten.
3. Einzelne des Geflügels muss bis den 4. April c. geliehen, später eintretenden kann nicht ausgekettet werden.
4. Die vorzuhaltenden Exemplare von Tauden und Hühnern werden prämiert und bestehen die Prämien in gesetzlichem Ausbildungsbewilligung.
5. Kataloge werden an der Messe à 20 Pf. verabreicht.
6. Eintritt à Person 20 Pf., Kinder in Begleitung Erwachsener 10 Pf., Aussteller und Vereinsmitglieder frei.
7. Die Verlosung findet am 10. April c. Vormittag 11 Uhr statt. Gewinne müssen bis 13. April gegen Rückgabe des Gewinnkatalogs abgeholt werden; nicht abgeholt Gewinne fällt dem Verein zu.
8. Vorle. à 60 Pf. sind beim Vorsitzenden und an der Kasse zu haben.
9. Die Veröffentlichung der Gewinn-Nummern findet im Rossener und Freiberger Anzeiger statt.
10. Im Kataloge gelten die bekannten Ausstellung-Bedingungen. (H. 31268a)

Das Ausstellungs-Comité.

Omnibus Dresden-Wilder Mann.

Sämtliche Herren, welche den 6. März a. cr. die
eiste unterzeichnet haben, werden freundlich erachtet,
Montag den 20. März, Nachmitt. 4 Uhr, nochmals
im Bahnhof zum Wilden Mann sich einzufinden, um den
Abschluss unseres Projektes zu vollziehen.

Kändler.

Hôtel garni Restaurant **W. Zierfuss**,
Leipzig, Parkstr. 9, vis-a-vis Dresden, Magdeburger und
Thüringer Bahnhof, empfiehlt seine vor und confortabel ein-
gerichteten Fremden-Zimmer im Preise von 1 bis
1½ Mark.

Bekanntmachung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß
ich mein

Atelier für Glasgravirungen,
verbunden mit Sittansatz, gr. Schiebg. 7, 2.,
verlegt habe und erlaube ich umsernes Werkstatt,
Hochachtungsvoll. J. Hegenbarth.

Oelgemälde- Auctions-Anzeige.

Dienstag, den 21. März n. folgende Tage,
bis Vormittag von 11 Uhr und Nachmittag von 3 Uhr an,
darauf im Glashallen der Königl. Gerichts-Auction, Rampesche-
straße Nr. 21

eine reichhaltige gewählte Sammlung
feiner Original-Oelgemälde,
Dörfeldorfer Künstler, in modernster Goldrahmen-
Einfassung,

zu verkaufen.

Die Sammlung enthält Landschaften, Genrebilder, Tierstilleben,
Jagd- und Tierstilleben, Schilder, Blumen- und Fruchtblätter u.
zu prächtlichen Salons u. Zimmerdecken passend.

Besichtigung der Gemälde an den Auctionstagen Vormittag
von 10 Uhr an.

Neuheiten

für die

Frühjahrs-Saison 1876

in billigen Kleider-Stoffen.

M. Weinert,

14 Altmarkt. Dresden. Altmarkt 14.

Gehaus der großen Frohngasse, mittlerster Laden.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Eine kleine Materialwaren-Girrichtung

mit circa 100 Kästen und 1 Schrank ist sofort zu verkaufen. Wilhelm Richter, G. 31274a. Nachw.

Einige vorzügliche Pianinos

und ein kleiner Cabinet-Flügel sind sehr billig unter meidiger Garantie zu verkaufen durch

Georg Näumann, Musikalien-Gaandlung, Marienstraße 2.

Eine in Holztem Gange befindliche kleinere Restauration,

Altstadt, reueante Päge, in Gar- millenverhältnisse halber zu verkaufen. Höheres erhellt gel. Herr Kaufmann, Restauration, Marienstraße.

Hammerzange (neu patentiert), unentbehrlich zum Klittenhaften, liefert zu Gadele-

Widera, Augustusstr. 5. Ein elegantes lateinisches

PIANO

von vorzah. Ton, höchst sollt und kost wie neu, zu 120 Thlr. verkauflich Ehrhartstr. 13, pt. r.

Achtung!

Zur Auktions von Auktionen in und außer dem Hause empfiehlt sich gebrauchte Herbstblätter ein tüchtiger Privat-Auktionator, worauf bei dem jetzt bevorstehenden Vogelwechsel besonders aufmerksam gemacht wird.

Auch wird Vorhuk gewährt, Adressen erbetet man arose Schlegl, 11, 1. Etage, nieder-

zulegen.

Schaf-Saitlinge.

Ein deutscher russischer Kaufmann, welcher alljährlich bestendende Partien Schaf-Saitlinge produziert und mit dem Meist seines diebstahlischen Fabrikates selbst nach Deutschland kommt, sucht mit derselben direkte Absatzquellen.

Adr. ref. unter F. T. 3566 Rudolf Mosse, Dresden.

Für dauernde

Abführ von Plastersteinen

aus den tollerlichen Steinbrüchen bei Straßgräben, an d. Kamen-Lubbenauer Bahn, wird sofort ein

Unternehmer gesucht. Wiedungen nimmt baldst entdecken Julius Röck.

Ein fehlerfreies Wagenpferd,

Schwarzschimmel, Marsteller, 6 Jahre, sowie ein brauner Wallach in schwerem Zustand zum Verkauf auf dem Centralbahnhofsvorplatz, Leipzig, Str.

2 sehr gute Drehmangeln sind veränderungshalber sofort billig zu verkaufen in Weißen, Neumarkt 46a.

Omnibus-Verkauf.

2 noch in gutem Zustande befindliche Omnibusse sind sofort für 150 Thlr. zu verkaufen. Lindenau del. Peters, Restauration zur Gesellschaftshalle.

2 Arbeits-Pferde

(braune), in meinem Uebergeschäft überzählig, besonders stark und wendig, sind sofort zu einem äußerst billigen Preis zu verkaufen bei Georg Richter, Lögl. anzuf. Althahnstr. 19, pt. r.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann in Dresden, hoher 40, ohne Kinder, heiterer und verträglichen Temperaments, in guten Gesellschaftskreisen eingeführt, sucht Verhältnisse halber recht bald eine Lebens-Gefährtin im Alter von 28 bis 38 Jahren, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe; nicht unbedingt gebildete Damen, welche sich eine recht angenehme Zukunft gründen wollen, können sich direkt, nicht anonym, ganz ungezerrt an Fr. Frank in Dresden, Johannisklop. Nr. 5 wenden links, wenden, welche betreffenden schon seit 8 Jahren näher kenn.

Zöpfe

aus Kämmbüchern u. alle Haararten fertigt prompt Bertha Jüngnickel, gest. verehel. Weingärtner, Garust 25, p. zunächst dem Johannisklop. Anfangs offtert ich mein Lager

zur Zeit Zöpfen.

Stotternde

werden nach einer leicht fasslichen Methode in kurzer Zeit geheilt. Honora nach erfolgter Heilung. Projekt. Altes Ausgabe gratis. W. Kloppe, Spracharzt, Nadebeutel bei Dresden.

Wein,

roth und weiß, keine Waare, wegen Geldabschöpfung umsonst zu kaufen in Elmer 12 Thlr. gegen Gasse oder Nachnahme. Proben gratis. Offerten N. Z. Erf. d. Bl. erbeten.

Eiderwägen,

in gutem, dauerhaften Zustand, wird zu kaufen gefüsst. Anrechnungen mit Preisangabe abzugeben unter W. 500. in der Erbition d. Bl.

Räckerel-Verkauf.

Meine in Auelberg, Erdölstraße gelegene, im besten Zustand befindliche Räckerel, schwarze Geschäftsladung mit guter Kundheit, 3 Biere u. Biergäste, ist veränderungshalber aus der Hand zu verkaufen. Da das Hand große und schwarze Räckerelkeiten hat, eignet es sich auch zu jedem anderen Geschäft. Adressen unter H. K. 588, am Hagenstein und Vogler in Freiberg et. betten.

Electrische und Fußdruckklingeln

fertig und liegt billig an unter Garantie (Vorderverkauf, oben Rabatt).

H. S. Seifert,

Kreisera in Sachsen.

Die concessionirte allgem. Teplitz-Schönauer Vermittelungs-Expedition, Bahnhofstrasse Nr. 51/452 I. Etage.

"Wenzelsburg", via-a-vis Ley's Hotel, 3. blauen Stern, Teplitz (Böhmen), wurde beauftragt, preiswert u. bei möglichster Anzahlung, sowie weiteren günstigen Bedingungen zu verkaufen: In Teplitz: 5 Zinshäuser, 3. Zins- und Garhäuser, 2 Gasthäuser, in den nächsten u. abelobten Straßen der Stadt, 5 Villen mit Garten und eine in unbeschreiblicher Lage, eine Villa mit 10 Stich. Leben. In Schönau: 7 Garhäuser (b. Bahngasse), ein kleines altes Garhaus mit Baumgrund zum Neubau; In Komotau: 13 Stich. Feld am Bahnhofe (unter dem Steinboden liegen sol-

Tausch-Gesuch). Ein geschicktes landwirtschaftliches Grundstück gegen ein schönes Zinshaus in Teplitz.

Brix. Ein Kohlenwerk mit Dampfrohrdach, vorzüglicher mäßiger Kohle und Eisenbahnverbindung sehr preiswert.

Engagiert werden schon jetzt für die nächste Saison: Kellner, Stuben- und Haushalte, Köchinnen etc. bei hohem Lohn. Auftragen wegen Konditionen ist freimärkte Rückantwort beizuschließen.

Eine große Sendung Gold-Compositions-Mhrketten,

eben Pariser, mit Stempel Talos oder Schwitz, dem

Gold e

täuschen gleich, von 20 Mgr. an, unter langjähriger Garantie,

Uhrketten,

neuervergoldet, von 2½ Mgr. an,

Neuheiten

in Ohrringen, Broschen, Knöpfen, Zopfnadeln, Medaillons u. s. w.

trofen in reicher Auswahl ein

und ist es mit möglichst darin sehr billig zu sein.

A. M. A. Flinzer,

24 Krebsberger Platz 24.

16 Lampeschescheide 16.

Dresden.

Reell!

Ein Beamter, 26 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit Vermögen zu machen, um convenienten Ball zu machen, um convenienten Ball zu machen.

Dresden mit Beileid der Fotographie wolle man vertrauen und unter C. A. 17 bis 20. d. M. in die Erb. d. Bl. niederlegen.

Die Schulgemeinde Lentewitz

beabsichtigt den Bau eines neuen Schulhauses im Wege der Submission, jedoch mit Ausgaben unter den Vicistanen, zu verzögern.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und daran Rechenschaft, welche sich an der Konkurrenz in beliebigen wünschen, wollen Planen und gegen Erhaltung der Copien bei dem Unternehmern entgegen nehmen und sind dieselben bis

zum 25. März d. J. aufzugeben.

Die Herren Baumeister und



Befanntmachung.

Bei der am 26. und 27. Februar dieses Jahres von mir vorgenommenen Auslosung von 4382 Stück Schuldverschreibungen der
Anleihe des Gewerbe-Vereins zu Dresden sind folgende Nummern gezogen worden:

1	309	594	893	215	550	858	137	439	787	90	407	690	976	260	566	820	103	381	665	946	276	582	874	161	432	758	25	822
7	313	596	904	216	557	869	140	448	790	100	411	692	981	264	569	821	105	382	666	947	278	587	875	163	433	759	24	823
13	315	601	905	219	560	864	144	452	794	101	415	694	984	265	573	822	106	383	670	950	283	588	877	164	435	766	34	824
15	317	602	909	220	561	865	145	453	798	102	416	695	985	269	574	829	107	384	673	953	284	591	888	165	440	768	35	825
20	318	604	913	226	565	866	146	456	800	103	425	696	986	274	576	832	109	386	674	962	287	592	889	167	444	774	36	832
23	319	610	914	232	567	871	147	457	808	106	426	701	987	275	579	834	110	394	676	963	295	594	892	170	457	775	38	833
24	321	612	918	237	572	872	157	458	810	110	427	704	991	284	580	836	111	395	679	966	297	599	894	171	463	776	43	835
25	324	613	924	238	573	873	158	462	812	113	429	705	993	286	583	842	112	396	680	968	299	600	895	177	466	780	44	837
26	325	618	927	239	574	887	161	470	815	114	432	706	994	289	588	843	114	400	681	971	301	601	897	183	472	781	45	838
31	330	623	929	240	577	888	165	471	819	116	435	707	995	291	593	844	116	402	682	975	304	603	901	185	473	782	46	839
34	332	624	930	242	582	889	168	473	821	118	436	608	996	295	595	846	119	414	683	976	305	606	906	190	474	786	47	845
36	334	625	932	244	585	891	176	483	822	127	438	716	296	598	849	122	417	687	977	308	607	907	194	485	787	51	847	
41	337	626	937	246	587	892	178	486	828	128	441	719	298	601	851	123	419	689	985	310	612	909	196	487	791	56	849	
46	338	627	939	248	588	893	182	487	829	129	442	720	4001	300	607	853	124	420	691	986	315	616	913	199	490	792	60	850
48	341	633	945	253	590	894	183	489	830	130	443	721	3	302	610	857	125	423	696	996	318	621	914	204	492	802	61	851
50	344	634	953	256	594	901	186	491	832	134	444	725	9	304	612	865	127	425	697	997	321	626	916	209	495	803	64	853
52	345	635	953	257	595	902	187	493	837	142	445	729	11	305	613	866	128	426	700	6000	325	629	918	210	498	804	68	854
54	348	636	956	258	597	903	189	499	843	145	451	732	14	307	615	867	130	427	702	3	326	631	919	212	499	805	71	855
55	350	639	959	261	600	904	191	503	844	147	452	733	17	309	619	872	132	432	711	9	327	632	922	213	502	806	73	862
56	352	649	970	263	602	905	192	504	845	153	458	740	18	317	623	873	133	433	712	11	330	635	924	214	503	810	75	863
57	354	656	971	267	606	906	195	508	846	157	459	742	23	325	629	875	136	434	717	12	334	636	928	215	512	817	77	865
58	356	661	972	271	607	912	197	511	851	158	461	745	26	326	633	877	137	436	719	15	336	638	932	218	520	819	78	870
60	364	662	976	274	611	916	198	514	853	161	462	747	27	336	635	879	138	440	721	16	338	641	934	220	524	821	79	871
63	370	663	978	282	614	918	203	516	855	162	464	748	29	343	638	881	140	443	722	29	340	642	936	222	527	823	81	874
68	371	665	980	283	618	922	204	521	859	163	467	749	32	346	640	882	141	445	726	31	341	646	938	227	532	824	82	876
72	373	670	983	287	619	923	207	525	862	165	469	750	42	351	641	883	147	446	727	33	342	647	939	233	533	834	84	877
74	379	675	984	289	620	924	209	530	864	166	471	755	50	355	642	884	149	451	728	46	343	651	942	234	534	837	88	878
76	380	677	988	291	624	927	215	537	867	175	473	761	51	356	646	886	150	455	735	47	346	652	945	235	536	846	92	881
78	382	680	989	299	628	930	217	537	869	176	475	763	52	357	647	888	154	456	743	48	347	653	950	237	537	847	96	882
79	383	683	991	300	632	933	221	539	869	176	486	762	54	359	649	890	156	458	747	50	349	654	952	240	538	850	97	883
81	385	684	995	312	633																							

628	739	851	110	243	367	498	624	737	843	959	56	178	288	399	537	637	744	883	986	106	212	310	420	555	653	769	903	
629	742	852	9003	117	247	373	504	625	739	844	961	57	179	290	400	541	641	752	884	989	107	213	311	424	560	654	780	904
630	743	853	6	118	248	376	512	628	741	845	962	63	180	291	403	543	642	761	885	995	109	217	314	426	562	658	781	905
631	744	854	7	126	249	377	513	632	742	848	963	66	184	292	406	545	644	762	887	998	112	218	316	427	563	662	786	907
632	750	857	8	141	250	380	523	633	743	849	965	67	186	293	407	546	647	766	888	115	219	317	428	564	665	787	910	
633	751	864	10	143	251	381	526	640	746	862	967	72	190	294	411	561	649	768	890	119	220	326	430	565	669	796	911	
634	753	872	18	145	254	383	530	645	747	859	975	73	191	297	413	562	655	770	893	127	222	329	437	568	671	799	913	
635	754	889	20	148	258	384	533	647	753	861	977	75	195	299	414	564	656	775	895	128	223	330	438	571	673	801	914	
636	762	891	22	149	264	388	536	649	756	865	978	78	196	302	415	565	657	781	896	129	228	331	439	573	675	808	921	
637	770	893	23	152	273	389	538	650	761	869	982	79	198	306	417	566	660	782	899	11007	133	229	332	441	574	677	804	922
638	771	895	25	153	277	390	540	651	762	873	985	82	201	307	421	567	663	787	901	11	135	232	334	447	576	680	806	927
639	772	896	28	156	278	393	544	652	763	876	987	84	206	311	427	559	666	793	902	13	138	234	338	448	581	682	807	929
640	774	898	29	158	285	395	549	653	764	877	989	89	207	313	428	567	667	794	903	15	139	236	342	450	582	683	810	934
641	776	901	30	160	286	397	550	655	768	880	992	91	209	319	429	570	670	795	906	17	140	237	343	451	583	686	811	935
642	777	907	32	162	287	401	555	660	771	884	993	94	211	327	432	571	672	797	911	24	141	238	344	452	584	687	816	936
643	779	909	37	167	288	402	556	661	772	886	994	97	217	328	434	574	674	798	912	25	143	246	348	453	586	693	817	940
644	781	912	39	170	289	403	560	663	774	887	995	100	219	329	440	575	679	799	913	27	148	248	349	455	588	694	823	941
645	785	914	42	173	291	404	561	664	777	888	996	101	221	330	446	577	680	801	916	38	150	249	350	458	590	699	826	944
646	790	916	46	176	294	407	562	674	779	889	997	112	222	335	450	578	681	803	921	43	153	251	354	460	593	700	828	945
647	791	917	51	178	295	408	566	676	780	893	998	113	224	337	451	581	685	813	923	45	154	253	355	462	595	703	830	949
648	793	929	53	186	300	412	569	684	789	896	999	122	231	341	463	587	690	818	925	47	156	256	360	466	598	712	834	954
649	795	933	56	187	303	413	570	686	790	899	123	232	343	464	588	690	823	931	48	157	258	366	467	600	713	835	956	
650	802	935	57	188	304	418	571	687	792	903	124	235	345	467	593	694	824	933	53	161	259	367	469	606	714	840	957	
651	806	937	58	189	308	419	575	688	793	904	127	238	348	468	595	696	833	939	54	162	260	368	471	607	717	844	961	
652	810	943	61	190	310	422	577	694	796	905	10007	132	243	351	470	596	698	834	942	56	165	270	370	476	608	718	848	964
653	811	944	64	191	312	429	580	695	798	906	8	133	244	352	471	599	708	835	943	57	174	277	377	478	610	720	850	966
654	816	945	67	193	316	433	582	696	802	907	12	134	249	353	472	601	709	836	947	58	175	283	379	486	617	725	854	971
655	817	953	72	195	320	434	584	697	803	910	13	138	253	354	474	602	710	841	951	59	177	284	388	495	628	730	855	975
656	818	955	73	204	321	440	585	701	805	911	15	139	255	356	480	604	711	842	953	60	181	287	391	498	624	734	858	978
657	819	964	79	208	330	441	586	704	806	912	18	141	256	358	481	606	714	847	957	63	183	288	392	501	625	736	860	987
658	821	968	80	213	335	444	587	705	809	913	21	144	258	360	482	607	716	850	959	65	185	289	397	513	626	742	862	988
659	825	971	81	215	336	446	588	708	811																			

Neuheiten 1876.

Nachdem die ersten Sendungen der neuesten, eleganten und einfachen Stoffe in **Popelines**, **Alpacas**, **Normann Cloths**, **Silks**, **Lenos** und **Bareges** eingetroffen sind, mache ich geehrte Damen auf einige darunter befindliche, ganz besonders preiswerthe und solide Genres aufmerksam.

- 1) **Popeline rayé**, ein eleganter Costümstoff in den neuesten Streifen mit passendem Uni, à Meter 1 M. 15 Pf., Elle 65 Pf.
- 2) **Normann Cloth**, uni, ein weicher, griffiger, dauerhafter, ripsartiger Alpaca, in allen glatten Farben am Lager, à Meter 90 Pf., Elle 50 Pf.
- 3) **Leno** in schmalen und mittelbreiten modernen Streifen, schöne, glanzreiche Ware, à Meter 70 Pf., Elle 40 Pf.
- 4) Einen Posten glanzreiche blauschwarze Alpacas, sehr empfehlenswerth für Confitmandenkleider, à Meter 90 Pf., Elle 50 Pf.

Zu Elsässer waschrechten Cretonnes bietet mein Lager auch diesmal ein aussergewöhnlich großes Sortiment in Carreaux, Streifen und Uni, à Meter 70 Pf., Elle 40 Pf.

Die neuesten Modenbilder stehen geehrten Damen zu Diensten.

Freiberger Platz 23, Robert Bernhardt, Freiberger Platz 23,
En gros. Sammet-, Seiden- und Modewaren-Manufaktur. En détail.

Gegründet im Jahre 1865.

E. Schuster & Cie.,

Waisenhausstrasse 32.
vis-à-vis Palais Gutenberg

Commissionshaus ersten Ranges
für An- und Verkauf von Hypotheken.

Schwarze
Seiden - Stoffe.
Umischlagetücher.
Gewirkte Tong-Chales.

Nº 9.

Adolph Renner.

Möbel-Cattun
Cretonné.
Tisch-, Diätiisch- u.
Kommodendecken.

Moirée-Schürzen.

Großes Lager
von **Neuheiten** in
Damen - Kleiderstoffen
— Hauptzweig des Geschäfts. —
Große Sortiments in
Stapel-Artikeln:
Cachemire, Rips,
Luster, Grosgrain, Doppel-Luster,
Waterproof,
Sammet, Velvet und Velveteen.
Feste Preise.

9 Altmarkt 9

Seidene Schürzen.

Bei Beginn der
Frühjahrs-
Hauptzeit
empfiehlt ich mein auf
das Beste ausgestattetes
Manufactur-
WAREU- und
Confections - Lager
freundlicher Beachtung.
AdolphRenner,
9 Alt-
markt 9

Lüster - Schürzen.

Neue Confections:
Regen-Mäntel, Paletots, Hav-
eloks, Fichus.
Dolmans, Jaquettes.
Besonders elegante
Frühjahrs-Mäntel,
Morgenröcke
von Percale und Leinen, schon von der
billigsten Art (4 March) an bis zu den
besten und elegantesten Fagons.
Neue Röcke in guten Elsässer Stoffen.
Stepp- und Moirée-Röcke.
Feste Preise.

Eckhaus der Badergasse.

Vor Beginn der Saison

empfiehlt sich den geehrten Damen mit überzichen, Modernistren und
Waschen von **Sonnenschirmen** und **Entoucas** und
bitte bei Bedarf um freundliche Beachtung

Julius Teuchert,
Schirmfabrikant,
Neustadt, Hauptstraße Nr. 16, Eckhaus an der Caserne.

MATICO-GAPSELN

von GRIMAULT & C° APOTHEKER IN PARIS

und werden mit Erfolg als wunderbar, leichtsinnig in letzteren Jahren angewendet, wobei die liebhabende Anwendung des reinen Gapseleinsame, wie Almutter, Herbedeisen etc. vermeidet wird. Preis 1 Mafft pr. fl. von 50 Stfl. Es wird gebeten, vor die Etiquette Grimault & C° zu achten. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei deren Spatzenholz u. Blez.

Wegen bevorstehender veränderter Einrichtung unserer Geschäftslokali-
täten stellen wir, um damit zu räumen, einen großen Theil solider
Baumwollen-, Wollen- u. Seidenwaren,
sowie Confections aller Art,
zum

Ausverkauf

und empfehlen denselben, mit der Versicherung außerordentlich billiger
Preise angelegentlich gütiger Berücksichtigung.

Müggenburg & Barteldes.

Löflund's Malz-Extract,

Das achtte Präparat der
deutschen Pharmakopoe,
genen Quaten, Heißer, Kaffee,
Kaffee, Kaffee, Kaffee,
L. Malz-Extract mit Eisen, gegen Blutschwund und Blutarmut ein neues, wohl
bekanntes und leichtverdauliches Mittel.
L. Malz-Extract-Bonbons, außerordentlich schleimlösend, sehr leichtverdaulich und von
vortheilhaftem Geschmack.
Löflund's Kindernahrung, ein Extract der bekannten Liebig'schen Suppe, das sicherste
und günstigste Mittel zur Aufzehrung der Säuglinge ohne Kämmen- und Mittelmilch. —
NB. Man verlange sieb die Firma Ed. Löflund in Stuttgart.
Diese Original-Präparate sind vorrathen bei Herren Weigel & Zoch in Dresden.

sden.

1875 kon-

mplang ge-

richt,

halber am

er Seestr.

Wach-

oomade

Niederlage:

Bilinthe-

rit, Nosen-

an, Waisne-

albholz Hei-

er, Raum-

Landhaus-

ch. Hallen-

Pillnitzerstr.

se, Schlos-

Vallenhau-

schnersstr. 26.

sterhouse.

Agenturen-Gesuch.

Ich wünsche die Vertretung leistungsfähiger Firmen in couranten Artikeln für Wünschen und Umgegend zu übernehmen. — Beste Referenzen.

B. Schwiegershausen,
München.

J. Unbescheid & Söhne,

21 Schreibergasse 21.

Reinwollenes schwarzes Tuch, 9/4 breit,

Meter M. 6. 50 (Elle 37 Gr.)

Reinwoll. gemusterte Buckskins, 9/4 br.,

Meter M. 7 (Elle 40 Gr.)

Siegfried Schlesinger,

Webergasse 1, 1, Ecke Seestr.

Es treten sehr täglich, nachdem ich von meiner Einlauferie zurückgeführt, die grohartigsten Waaren-Bartiken auf meine Lager ein. Der stolze Geschäftsgang in den meisten Fabrikn ist selbstredend auf meine Saareinkäufe den erfolgreichsten Eindruck aus. Ich bemühe ausdrücklich, daß ich

mur gute, fehlerfreie und moderne

Geschmack, Güte u. Billigkeit

den drei Hauptbedingungen beim Kauf, ganz überzeugend zu bieten. Nur beispielhaft empfehlenswert: Venos, wie Seide glänzend 33 Pf. — Doppel-Voile 25 Pf., reinwollene Gobelinrs und Alpfe 60 Pf., — Schwarz, weiß, beige, Waldstoffe 35 Pf., — 54 Waldstoffe 30 Pf., 8/4 Waldstoffe 60 Pf., — Wolfs 30 Pf., — Batent-Samtet 60 Pf., — 64 engl. Leinen 38 Pf., — elässer Wollapotham, entzündende Würste 30 Pf., — Schwarze Mozambiques, wie Hölle des Werthes, — Rips-Baumwolle 40 Pf., 10/4 Baumwollene 25 Pf., — 64 breit 24 Pf., — 64 dunkle Gardinen 25 Pf., — 64 Ztg 40 Pf., Bettzeug 20 Pf., — 124 Bettdecken 10 Pf., — Sandtücher 15 Pf., — Servietten, Dub. 45 Pf., — Tischdecken und Kommodenbezüge 10 Pf., — Bettdecken 24 Pf., — schweres Haussmacherlein 40 Pf., — Sammet- und Seldenstoffe, Bänder aller Art, zur Hälfte der Ladenpreise, — Stangenstoffe, Chiffon, — Spitzen von 16 Pf. an, — Regenmantelstoffe, echt englisch 11 Pf., — Stubenläufer 30 Pf., — Bettvorlagen 12 1/2 Pf., — 10/4 Damast, reine Wolle 10 Pf., — 10/4 Möbelstoffe 20 Pf., — und noch viele 100 andere Artikel. Zu Kleiderstoffen treten täglich Neuerheiten zu wahren Spottpreisen ein. Es ist bekannt, daß die Bedienung bei mir grundreell und entgegenkommend ist!

Meine Localitäten sind hell u. geräumig!
nur allein

Webergasse 1, 1, Ecke Seestr.

Für Ausstattungen

empfehlen wir unter reich assortiertem Lager von
Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche

in tollen Qualitäten zu billigen Preisen.

Lager und An- fertigung

(Eigene Werkstatt im Hause!)

Breite eiserne Bettstellen mit Alpengras-Matratze
und Keil 3 1/2 Thlr.

Mahag. und Oliv. lackirte Bettstellen mit Sprung-
feder-Matratze und Keil 19 Thlr.

Mahagoni und Kusbaum ächte Bettstellen mit
Sprungfeder u. Mohair-Matratze und Keil 60 Thlr. u. c.
Große Auswahl in Federbetten, Steppdecken, Schlafdecken u. c.

Verkauf von Bettfedern, Daumen und Eiderdaumen.

Radloff & Böttcher,

Waisenhausstrasse 29, gegenüber dem Victoriahotel.

Tapeten & Rouleaux

an den billigsten Fabrikpreisen in durchweg neuen Mustern

empfehlen

F. Schade & Co.,

Ecke der Victoria- und Waisenhausstrasse.
Vorjährige Tapeten und Rouleaux, sowie Resttapeten von
8-18 Rollen, um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreise.



C.G. KÜHNEL.
DRESDEN.
WEBERGASSE. 9

Kieler Speck-Völklinge,

ähnlich große Partien eintreffend, empfehlt in Ordnungslisten

pro 80 Stück 2-6 Mark und im Einzelnen obige Handlung.

Residenz-Bad.

Weinstr. 5, zwischen d. Villen- u. d. Plauenschenstrasse.
Ähnlich russische Dampfbäder für Damen Dienstag u. Donnerstag, sonst für Herren, Bannen- u. Kurddörfer zu jeder Zeit.

Das Glückschein neuer Sendungen der
so häufig aufgenommenen

schwarzengestickten Cachemir-Tuniques

à 30 Mark

Beachte ich mich hierdurch ergebenst anzusehen.

Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdrufferstrasse 18.

Südösterreichisch-Lombardische 3 proc. Prioritäten.

Die am 1. April er. fälligen Coupons obiger Effeten können wir heute ab ein.

Dresden, 11. März 1876.

Koppel & Co.,

Schlossstr. 14, vis-à-vis der Sporergasse.



Die hervorragendsten

Neuheiten

von Kleider-Stoffen,

von den zartesten Stoffen bis zu den compactesten Genes sind in großer Auswahl eingetroffen.

Unsere direchten Verbindungen mit den ersten Fabrikn Deutschlands, Englands und Frankreichs gesättigt und,

entschieden billig

zu verkaufen.

Deutsch-englisches Tuch- und Wollen-Waaren-Haus

en gros en detail

Gustav Kästner & Kochler,
28 Marienstrasse 28.

Mobiliar-Verkauf.

Wegen Verkaufes der Rosenstiel'schen Villa zu Loschwitz, Schweizerstrasse,

soll daselbst die elegante Einrichtung billig, auch einzeln verkauft werden. Es befinden sich folgende Gegenstände darunter: 1 rothiedene Garnitur, 1 geschnitzte Plastisch-Garnitur, 1 Russ. Böser mit Marmoreplatte, dico Goldrahmenplatt mit Marmoreplatte und oval, Schreibspind. Mahagoni-Schüle, Ausziehstisch, ruh. Schränke, 1 vorz. Bianino, 1 Bösi. Silberpilz, Kupfernstant u. Tisch, Gartenmöbel, 1 ruh. Cylinderbüro u. c.

Zum Umzuge

empfehle ich meine Möbelhalle in allen Arten Tischler- und Polstermöbeln, Spiegel, Stühle u. s. w., größte Auswahl, billigste preisliche Werte.

H. O. Gottschalch.

Zromyterstrasse 12, zunächst der Pragerstrasse.

Die Billard-Fabrik von W. Sohre sen.,

Dresden-Alstadt, 49 kleine Planenstraße 49, empfiehlt hochste, fest-construierte franz. Billards, spieletrecht aufgestellt; Queue, vom einschlachten bis zum elegantest ausgestateten. Großes Lager vorzüglichster Billard-Zubehör und aller Billard-Utensilien. Reparaturen prompt und billig.

Billard-Fabrik von Wilhelm Sohre sen.

Für Schuhmacher

empfehle ich mein Lager in nachfolgenden Pederorten, als: ausgezeichnete süddeutsche, französische, schwächer, Gerat und norddeutsche Kalbsleder, Schweizer und Gerne Münzleder, Hamburgischer Stockleder und Schuhleder, russische Juchtschadleder, Glatte und genarbte Leder, sowie Seehundleder u. c. zu höchst billigen Preisen.

A. Nikolait. Pederölg., gr. Ziegelstr. 14.

Rittauftalt. d. Mauer, d. Raumhaus, Schleif-Aufstalt

empfiehlt frischen Gentlerlitt. Rhönstraße 23. Zahl. gleichförmig.

Bekanntmachung.

Die sämtlichen Gebäude auf dem oberen
Theile des vormalis Namenschen Holzhofes
auf der Pillnitzerstrasse sollen auf Abdruck an den Weit-
bietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden
und soll zu dem Ende

Montag den 20. März c.,

Vormittags 10 Uhr, in der Expedition der Königl. Bauverwaltung Dresden I. ein Besichtigungstermin abgehalten werden.

Die Besichtigung des Gebäude und die Besichtigung Be-
dingungen liegen in genannter Bauverwaltung (kleine Spor-
gasse 12) aus, während die Besichtigung der Gebäude von jetzt
ab Redermann freistehet.

Dresden, am 15. März 1876.

Cauzler,

Königl. Bauverwalter.

Grimmer,

Königl. Bauverwalter.

Hartwig u. Vogel,

Altmarkt 25,

empfiehlt:

Fantasi-Chocoladen,

Chocoladen-Dessertbonbons,

Bonbons,

Cartonnagen, Altrapen,

Chinesische Artikel,

russ. u. chin. Thees,

engl. u. deutsche Cafes u. Biscuits

et. et. et.

Konfirmanden-Anzüge,

sowie Herren- u. Knabenanzüge, Schlafröcke, Nederleher,
Juppen u. echt engl. Ledershosen von gut deactierten Stoffen
empfiehlt ich zu sehr billigen Preisen.

Gustav Lambart jun., Webergasse 25.

NB. Bestellungen werden in kürzester Zeit gut passen
ausgeführt.

F. Rossberg,

Johannesstrasse Nr. 7,

empfiehlt sein großes Lager von Kinder-
wagen, Kindersfahrräder und
Reisekörben, Blumentischen, sowie
alle Art. Korbdwaren zu sehr billigen Preisen.

Luftdruck-Bierapparate

fertigt nach verbesserten Construction bei reeller Bedienung und
Garantie für solide Arbeit und unter günstigen Zahlungsbedingungen die

Mechanische Werkstatt von M. Hille,
Dresden, Weiberstrasse an der Brücke.



Heinrich Süß

Inhaber eines
Auskunfts-,
Vermittelungs-
u. Commissio-

nhäuses

in Freiberg

empfiehlt sich zu:

Abholstellen für Auftrag und
Verkauf, sowie Tausch stadt-
scher u. landwirtschaftlicher
Grundstücke, Brodton 1/4,
1/2 bis 1 Prozent.

Zur Taxation von Gebäuden,
abgleichen von Grund und
Boden, sowie verschlechter
bevölk. Lombardgegenstände.

Zur Vermittelung von Geldgeschäften, Hypotheken und
Sicherheiten nach Lage des Geschäfts oder Büros.

Zur Lieferung von Rohmaterial für Selbstbedienung ländlicher
Düngemittel nebst Rezept zur Fertigstellung dieser Düngemittel,
sowie Analysen über die Gehalte des fertigen Düngers und vieler
anderer Zeugnisse von großen Landwirten und landwirtschaftlichen
Gemeinden über die Wertsamkeit und Preiswürdigkeit des
Gebildes. Erklärungen über die Anderungen in Gestalt von
Vorträgen werden in landwirtschaftlichen Vere